

Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom Mittwoch, 15. März 2017

Anwesend:

Norman Wohlwend, Vorsteher, Andrea Kaiser-Kreuzer, Vizevorsteherin

Robert Hassler, Jürgen Goop, Christian Meier, Harald Lampert, Patrick Risch, Marco Willi-Wohlwend, Mario Wohlwend, Gemeinderäte

Als Gast: Martin Kaiser, Leiter Bauverwaltung

Protokoll: Karin Hassler

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung vom 14.02.2017 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig.

Ausbau Hala Strasse Projekt- und Kreditgenehmigung

In seiner Sitzung vom 14. Februar 2017 hat der Gemeinderat den Auftrag für die Bauingenieurleistungen für den Ausbau des zweiten Teilstücks der Hala Strasse an das Ing.-Büro Seger & Gassner AG, Vaduz, vergeben.

Dem Gemeinderat liegen der technische Bericht, der Kostenvoranschlag sowie der Situationsplan vom Ing.-Büro Seger & Gassner AG, Vaduz, zur Projekt- und Kreditgenehmigung vor. Die detaillierten Planunterlagen werden an der Sitzung präsentiert.

Die Gesamtkosten belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag vom 9. März 2017 auf 140'800.05 Franken, der Gemeindeanteil beträgt 113'800.- Franken (inkl. MwSt.)

Im Budget 2017 sind 90'000.- Franken vorgesehen.

Die Budgetierung erfolgte basierend auf eine Kostenschätzung aus dem Jahr 2015.

Der Differenzbetrag von 23'800.- Franken vom Kostenvoranschlag gegenüber dem Budget ergibt sich einerseits aufgrund der Optimierung im Einmündungsbereich der Hala Strasse und aufgrund von Anpassungsarbeiten beim Neubau Hala Strasse 10.

Debatte im Gemeinderat

Im Rahmen der Debatte regt der Gemeinderat folgende Optimierungen bzw. Abklärungen an:

- entlang der Parzelle-Nr. 1237 soll eine Ausrundung des Strassenrandes geprüft werden
- die letzte Strassenleuchte soll nicht eingebaut werden, sondern nur das Rohr verlegt werden, so dass bei einem späteren Bedarf die Strassenleuchte ohne Aufwand eingebaut werden könnte
- Zudem soll geprüft werden, ob der geplante Wendeplatz nicht auch auf der Parzelle-Nr. 1237 in Form einer Dienstbarkeit umgesetzt werden könnte.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt das Projekt, mit der Umsetzung der angeregten Optimierungen und den Verpflichtungskredit von 113'800.- Franken (inkl. MwSt.) für die Sanierung des zweiten Teilstücks der Hala Strasse.

Der Gemeinderat genehmigt einen budgetbezogenen Nachtragskredit von 23'800.- Franken gegenüber dem Budget 2017.

Abstimmung: einstimmig.

Grenzwächterwohnhaus, Parzelle-Nr. 968: Festlegen des weiteren Vorgehens

Der Kauf der Parzelle Nr. 968 vom Land Liechtenstein inkl. der Liegenschaft ist im am 23. Februar 2017 im Grundbuch eingetragen worden und die Überweisung des Kaufpreises an das Land Liechtenstein ist ebenfalls bereits erfolgt.

Damit ist die Gemeinde Schellenberg Eigentümerin des Grundstückes samt Liegenschaft.

Zudem sind auch informelle Anfragen betreffend einer möglichen Miete von Haus und/oder Scheune bei der Gemeinde eingetroffen.

Der Gemeinderat regt an, vor der nächsten Sitzung einen Lokalausweis im Grenzwächterhaus durchzuführen, um einen Entscheid fällen zu können.

Freigabe Rechnung Amt für Informatik physische EDV Vernetzung Land und Gemeinden

In seiner Sitzung vom 24.09.2015 hat der Gemeinderat grünes Licht für die Umsetzung der IT-Zusammenarbeit zwischen Land und Gemeinden gegeben. Zwischenzeitlich ist die physische Vernetzung der EDV in allen Gemeinden umgesetzt worden. Dafür sind in der Gemeinde Schellenberg Kosten von 10'772.- Franken angefallen.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt für die Arbeiten für die physische EDV Vernetzung mit dem Land, welche im Jahr 2016 ausgeführt worden sind, einen Nachtragskredit von 10'772.- Franken sowie einen budgetbezogenen Nachtragskredit für das Budgetjahr 2016.

Abstimmung: einstimmig.

Varia Bauwesen

Baugesuch Anbau Einfamilienhaus auf Parzelle-Nr. 940

Parzelle-Nr.: 940
Standort: St. Georgstrasse 26
Kubatur: 779 m³

Die Bauherrschaft beabsichtigt, auf der Parzelle Nr. 940 ein Einfamilienhaus an das bestehende Einfamilienhaus anzubauen. Das Baugesuch und die Liegenschaftsentwässerung entsprechen den Vorschriften der Gemeindebauordnung Schellenberg. Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

Terrassenüberdachung Wohnhaus Parzelle-Nr. 322

Die Bauherrschaft beabsichtigt am Wohnhaus ein Terrassendach in Metall/Glas mit einer Fläche von 24 m² anzubauen. Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

Einbau Wärmepumpe Parzelle-Nr. 504

Die Bauherrschaft beabsichtigt aussen an ihrem Wohnhaus eine Wärmepumpe zu installieren. Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

Wohnen und Leben im Alter: Genehmigung Massnahmenkatalog

Vor der Behandlung dieses Traktandums möchte ein Mitglied des Gemeinderates nähere Informationen zu allfälligen Kostenfolgen aus den geplanten Massnahmen. Zudem möchte er wissen, wie die Umsetzung der Massnahmen erfolgen soll. Ihm sei irgendwie nicht ganz klar, was genau der Gemeinderat, aufgrund der vorliegenden Unterlagen entscheiden soll. Zudem kenne er auch die MAIORES-Stiftung nicht und ihm sei unklar wie das alles ablaufen soll.

Vorsteher Norman Wohlwend führt dazu aus, dass die Finanzierung der Erarbeitung und der Umsetzung der Massnahmen grösstenteils über die MAIORES-Stiftung erfolgt. Die MAIORES-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Land und Gemeinden eine Hilfestellung zur Bewältigung des demografischen Wandels zu bieten. Stiftungsrat ist Dr. Peter Goop.

Im Budget 2017 sind 50'000.- Franken für die Umsetzung von Massnahmen vorgesehen. Es werden sicherlich einzelne Aufwendungen anfallen, welche die Gemeinde zu bezahlen hat. Der überwiegende Teil aber wird von der MAIORES-Stiftung finanziert. Zudem informiert Vorsteher Norman Wohlwend den Gemeinderat, dass die Gemeinden Ruggell und Gamprin den vorliegenden Antrag bereits genehmigt haben.

Was die einzelnen Massnahmen und die Art und Weise der Umsetzung betrifft so hält Vorsteher Norman Wohlwend fest, dass jede Massnahme detailliert erläutert und bei jedem Punkt beschrieben ist.

Antrag an den Gemeinderat

Die Gemeinden Ruggell, Gamprin und Schellenberg (RUGAS) befassen sich seit geraumer Zeit mit dem gemeinsamen Projekt "Wohnen und Leben im Alter" und haben in der Vergangenheit im Rahmen von Workshops und Vorträgen immer auch ihre Einwohner und Einwohnerinnen mit einbezogen und deren Wünsche und Meinungen berücksichtigt. Unter Einbezug sämtlicher Erkenntnisse aus dem bisherigen Projektverlauf wurde ein Katalog mit unterschiedlichen Massnahmen erarbeitet, welcher den Gemeinderäten der drei Gemeinden anlässlich der gemeinsamen Sitzung vom 25. Oktober 2016 in Schellenberg vorgestellt wurde. Es handelt sich dabei um die nachfolgenden Massnahmen:

- Bauprojekt für neue Wohnformen prüfen
- Barrierefreies Wohnen fördern
- Angebot für Bau- und Wohnberatung schaffen
- Fachleute einbinden und Gesetzesanpassungen prüfen
- Koordinationsstelle einrichten und Kümmerer einsetzen
- Freiwilligenarbeit fördern und koordinieren
- Sensibilisieren rund um Themen der älter werdenden Gesellschaft
- Eigenes Handeln stärken und unterstützen
- Hausbesuche aktiv angehen
- Ausbau Mittagstisch prüfen

Es wurde damals beschlossen, dass die drei Gemeindevorsteher das Massnahmenpaket durcharbeiten und den Gemeinderäten zu gegebener Zeit einen deckungsgleichen Vorschlag über das weitere Vorgehen unterbreiten sollen.

Vorsteher Norman Wohlwend erläutert die einzelnen Massnahmen im Detail. Eine ausführliche Beschreibung der Massnahmen würde die Dimension dieses Aushangprotokolls bei weitem sprengen. Interessenten sind eingeladen, sich bei der Gemeinde oder auf der Internetseite www.rugas.li oder www.schellenberg.li über die Details zu informieren.

Der Gemeinderat nimmt die Vorschläge zur Kenntnis und ist mit der Weiterbearbeitung der vorliegenden Vorschläge einverstanden.

Abstimmung: einstimmig.

Festlegen der Vereinsbeiträge für das Jahr 2017

Einleitend führt Vorsteher Norman Wohlwend aus, dass aufgrund einer Anregung von Gemeinderat Christian Meier, die Reglemente zur Vereinsförderung in den anderen Gemeinden eingeholt und analysiert worden sind. Die Schaffung eines solchen Reglements macht in der Gemeinde Schellenberg jedoch wenig Sinn.

Zudem informiert Vorsteher Norman Wohlwend, dass die Elternvereinigung sich neu als Elternmitwirkung organisiert hat und über das reguläre Schulbudget finanziert wird. Damit entfällt der Beitrag an die Elternvereinigung ab sofort.

Ortsvereine mit Sitz in Schellenberg

Verein	Betrag	
EHC Vaduz-Schellenberg	CHF	2'500.-
Feuerwehr	CHF	6'250.-
Kirchenchor	CHF	6'000.-
Musikverein Cäcilia	CHF	17'000.-
+ Variable Beiträge		
Jungmusikantenförderung pro Musikant	CHF	150.-
JM-Lager je Teilnehmer/Leiter pro Tag	CHF	12.-
Pfadfinderschaft St. Georg	CHF	5'500.-
A bis Z Verein	CHF	1'000.-
Frauengruppe	CHF	1'500.-
Funkenzunft	CHF	1'500.-
HC Hockeyclub	CHF	500.-
Imkerverein	CHF	800.-
Jugendgruppe Matrix	CHF	1'500.-
Samariterverein	CHF	500.-
Volkstanzgruppe	CHF	2'500.-
Zivilschutzgruppe	CHF	1'500.-
Room to Read Liechtenstein & Rheintal	CHF	1'000.-
Sportvereine		
TCR Tennisclub Ruggell	CHF	300.-
Tennisclub Eschen/Mauren	CHF	400.-
Turnverein Eschen/Mauren	CHF	400.-
Unterländer Wintersportverein	CHF	500.-
USV Eschen/Mauren	CHF	2'000.-
Verein Valünalopp, Triesen	CHF	1.- pro Einwohner/Jahr
VBC Galina Schaan	CHF	400.-
Schwimmclub Unterland	CHF	3'200.-

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt die Vereinsbeiträge 2017 gemäss Antrag.

Abstimmung: einstimmig.

Gesuch um Verwendung des Gemeindewappens vom Inlinehockey-Team Wengi Devils

Von Inlinehockey-Team Wengi Devils aus Wengi (CH) liegt dem Gemeinderat ein Antrag um Benutzung des Gemeindewappens vor. Der Verein feiert dieses Jahr die 10. Teilnahme am Inlinehockeyturnier in Schellenberg und möchte dies mit einem speziellen Aufnäher auf dem Trikot zeigen.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt dem Inlinehockey-Team Wengi Devils die Nutzung des Gemeindewappens für den angegebenen Zweck.

Abstimmung: einstimmig.

Familienhilfe Liechtenstein: Genehmigung budgetbezogener Nachtragskredit

Im Rahmen der Planung für das Budget 2017 wurde für den Förderbeitrag der Gemeinde Schellenberg für die Familienhilfe Liechtenstein der Betrag von 67'000.- Franken vorgesehen. Dies musste als Schätzung erfolgen, da keine konkreten Budgetzahlen vorhanden waren.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25. Januar 2017 die neue Leistungsvereinbarung mit der Familienhilfe Liechtenstein genehmigt. Die neue Leistungsvereinbarung basiert auf einem Finanzierungsmodell mit Vollkostenansätzen sowie auf einer detaillierten Kosten- und Leistungsrechnung.

Mit Schreiben vom 1. März 2017 stellt die Familienhilfe Liechtenstein Antrag um Auszahlung des Förderbeitrages für das Jahr 2017 von 74'247.20 Franken. Dem Antrag liegen die Jahresrechnung 2016 sowie das Budget 2017 bei.

Da gegenüber dem Budget eine Differenz besteht, ist vom Gemeinderat ein budgetbezogener Nachtragskredit zu sprechen.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt einen budgetbezogenen Nachtragskredit von 7'247.20 Franken gegenüber dem Budget 2017.

Abstimmung: einstimmig.

Varia

Abgabe von Unterlagen

Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten folgende Jahresberichte:

- Jahresbericht 2016 Gesangverein Kirchenchor
- Jahresbericht 2016 Pfadfinderschaft St. Georg

Die Jahresberichte werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und von der Verwaltung mit einem Schreiben verdankt.

Gemeinde Schellenberg

Norman Wohlwend, Vorsteher